

Adolf Bonz & Comp., Stuttgart



Soeben sind erschienen:

Bauernblut

Ⓩ

Erzählungen aus dem Schwarzwald von
Heinrich Hansjakob
 Illustriert von Curt Liebich.

8.-11. Auflage. Geheftet Grdz. 4, in Halbleinen gebunden Grdz. 5.5

Über den Titel des Buches sagt der Verfasser im Vorwort nach einem Exkurs über die Bedeutung des Wortes Blut-Seele: Im Bauernblut liegt des Bauern Seele, und wenn ich die nachfolgenden Erzählungen „Bauernblut“ nenne, so wird der freundliche Leser nach dieser Darlegung leicht begreifen, was ich mit diesem „unappetitlichen“ Titel sagen will. Ich will sagen: Die folgenden Geschichten sollen dartun, was im Blute, in der Seele von Naturmenschen alles gelegen ist, welche Fähigkeiten, welche Eigenschaften, welche Tugenden und Laster, wozu ich dann noch bisweilen meinen Senf gebe.

In fünf Erzählungen berichtet Hansjakob in volkstümlich schlichter, aber zugleich tief ergreifender Sprache Ernstes und Heiteres aus den Schicksalen seiner Helden, und entrollt nebstdem ein Bild des Lebens und Treibens in seiner Vaterstadt Haslach im Kinzigtal zu seiner Jugendzeit. Er versteht es, die Aufmerksamkeit zu fesseln bis zur letzten Seite. Besonders solche, die eine Schwarzwaldreise unternehmen wollen, werden vorher sich gerne durch die nötige Lektüre in die richtige Stimmung versetzen lassen.

Zur besonderen Zierde gereichen die Bilder des bekannten Schwarzwaldmalers Liebich dem Buche, das auch in der neuen Auflage bei den Freunden heimatischer Dichtung Anklang finden wird. Mann im Deutschen Merkur, Bonn.

An weiteren illustrierten Bänden Hansjakobs sind vorrätig:

Dürre Blätter I, Erinnerungen einer alten Schwarzwälderin. Erzbauern.
 Meine Madonna. Schneeballen I u. II, Aus meiner Studienzeit. Waldleute.

Waldbrünnli

Neue Gedichte in niederalemannischer Mundart von
August Ganther

1.-3. Auflage. Geheftet Grdz. 2, gebunden Grdz. 3.

Dieses neue Bändchen Ganthers ist eine willkommene Bereicherung der so beliebten mundartlichen Heimatdichtung des Schwarzwaldes. Mit der Fülle und der Kraft eines „Waldbrünnli“ strömen dem Dichter die humoristischen und gemütvollen Einfälle zu, wie in der Jugend. Die Treffsicherheit aber, die knappe Herausarbeitung der Pointe hat die Höhe der Meisterschaft erreicht. Man kann gewiß einmal auf den Dichter eines seiner lebenswürdigen Worte aus dem Bändchen anwenden:

D'r Jörg, der isch g'storwe, Des lebt, so lang's Walde
 Si Mad awer nit. Un Hirdevolk g't.

Glockenblumen

Gedichte von
August Ganther

2. Auflage. Geheftet Grdz. 1.5, gebunden Grdz. 2.5.

Eine stattliche Sammlung ist's, die Stimmungsgedichte, Liebeslieder und Gedichte erzählenden Charakters enthält. Manch hübsches Lied ist Ganther darunter gelungen, vor allem aber ist seine Leter wohlgestimmt, wenn er anhebt, Weissen im Volkston zu singen. Da ist's, als schüfe er gleich eine heimliche Melodie mit dazu, so klangreich und sanglich wollen sie uns dünken, und sicherlich werden diese Lieder auch von vielen unserer Komponisten, vielleicht gerade für Männerchöre, gern begrüßt und vertont werden, auf daß sie ihres Dichters Namen weiter in die Lande tragen. Badische Presse, Karlsruhe.

Einzelne Exemplare mit 35 v. H., von 10 Exemplaren an
 mit 40 v. H. Rabatt. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Grundzahl = Schweizer Franken-Preis.

gen. AHN.